

zungen geht, sondern um die komplexe Behandlung von Fragen der Gesetzlichkeit, Ordnung, Disziplin und Sicherheit als untrennbarer Bestandteil der Leitungsprozesse aller Bereiche, mithin um ein gesamtgesellschaftliches Anliegen.

### *Bewegung für Ordnung und Sicherheit*

Speziell zur straffen Leitung der Bewegung für vorbildliche Ordnung, Disziplin und Sicherheit enthält der Beschluß eine Reihe konkreter Festlegungen. So ist z. B. vorgesehen, daß sich die Abgeordneten an die Spitze der Bewegung für Ordnung und Sicherheit in ihren Arbeitskollektiven bzw. Wohngebieten stellen und die Verallgemeinerung der besten Erfahrungen unterstützen. Dabei arbeiten die Abgeordneten eng mit den Gewerkschaftsleitungen und den Ausschüssen der Nationalen Front zusammen.

Die wirtschaftsleitenden Organe, die Leiter der Betriebe und Einrichtungen und die Vorstände der Genossenschaften werden darauf orientiert, den Kampf der Kollektive um die Anerkennung als „Bereich der vorbildlichen Ordnung und Sicherheit“ eng mit dem sozialistischen Wettbewerb zu verbinden. Grundlage für die Auszeichnung sollen solche Kriterien sein, die durch das jeweilige Kollektiv beeinflussbar und abrechenbar auf den Intensivierungsprozeß, den Schutz des Lebens und der Gesundheit, des gesellschaftlichen und persönlichen Eigentums sowie auf die Erziehung der Kollektivmitglieder zu einem hohen Rechtsbewußtsein gerichtet sind.

### *Weitere Aufgaben für Leiter von Betrieben*

Der Beschluß des Kreistags legt noch weitere Aufgaben für die Leiter der Betriebe und Einrichtungen sowie für die Vorstände der Genossenschaften konkret fest. Von ihnen wird verlangt, ihre Leitungstätigkeit so zu qualifizieren, daß die sozialistische Gesetzlichkeit voll gewährleistet und auf dem Gebiet der Ordnung, Disziplin und Sicherheit ein hoher Stand erreicht wird. Dazu gehört z. B., daß die Leiter und Vorstände

- der politisch-ideologischen Erziehungsarbeit, insbesondere der Erziehung zu hohem Verantwortungsbewußtsein im Umgang mit dem sozialistischen Eigentum und zur sozialistischen Arbeitsdisziplin, größte Aufmerksamkeit widmen;
- konsequent den Grundsatz verwirklichen, daß Planung, Produktion und Gesundheits- und Arbeitsschutz eine untrennbare Einheit bilden, wobei der Schutz des Lebens und der Gesundheit der Werktätigen an erster Stelle steht;
- die Betriebsordnung und andere betriebliche Leitungsdokumente zur Sicherung eines geordneten Produktionsablaufs und einer effektiven sozialistischen Betriebsorganisation ständig entsprechend der gesellschaftlichen Entwicklung und den geltenden Rechtsvorschriften vervollkommen;
- regelmäßig Sicherheits- bzw. Rechtskonferenzen durchführen.

Den Leitern wird ferner die spezielle Verpflichtung übertragen, im Zusammenhang mit der Planung, der Erfüllung von Planaufgaben, der Ausarbeitung von Intensivierungsmaßnahmen usw. zugleich Objekt- und prozeßbezogene Festlegungen zur Gewährleistung einer hohen Betriebssicherheit sowie von Ordnung, Disziplin und Sicherheit generell zu treffen. Sie sind für die Einhaltung der Bestimmungen zur Betriebssicherheit von Anlagen, zum Arbeits- und Brandschutz, zur Verkehrssicherheit, zum Seuchenschutz, zur Objektsicherheit usw. verantwortlich. Sie haben die Arbeit so zu organisieren, daß die Werktätigen ihre Arbeitsaufgaben kontinuierlich erfüllen können. Dazu gehört u. a., daß sie den Inhalt der Arbeitsaufgaben einschließlich der Verantwortungsbereiche der

### Wissenswertes über den Kreis Hagenow (Bezirk Schwerin)

Das Kreisgebiet umfaßt eine Fläche von 1 549 Quadratkilometern. In ihm wohnen 74 033 Einwohner, von denen 30 678 berufstätig sind (ohne Lehrlinge).

Die Bevölkerung wohnt in 5 Städten und 66 Gemeinden, es bestehen 4 Gemeindeverbände.

Im Kreis gibt es 95 Landwirtschaftsbetriebe, 22 Betriebe mit industrieller Warenproduktion — darunter 18 Industriebetriebe — und 68 größere und kleinere Betriebe der Bauwirtschaft.

Der durchschnittliche Grundmittelbestand je Beschäftigten beträgt

in der Landwirtschaft	81 646Mark
in der Industrie	52 004Mark
im Bauwesen	23 289Mark.

Im Jahre 1976 reichten 3 633 Werkstätige nutzbare Neuerer-vorschläge ein, die einen volkswirtschaftlichen Nutzen von 5 400 000 Mark erbrachten.

Die Zahl der Kollektive, Betriebe und Gemeinden, die als „Bereich der vorbildlichen Ordnung und Sicherheit“ ausgezeichnet werden konnten, stieg von 9 im Jahre 1974 auf 54 in den ersten 8 Monaten des Jahres 1977.

Das verantwortungsvolle Amt eines Abgeordneten nehmen	
im Kreistag	102
in den Stadtverordnetenversammlungen	185
in den Gemeindevertretungen	1393

Bürger wahr.

In den Ortsausschüssen der Nationalen Front der DDR leisten 1 831 Bürger wichtige gesellschaftliche Arbeit. 1 081 Bürger helfen als Mitglieder gesellschaftlicher Gerichte aktiv bei der Verwirklichung des sozialistischen Rechts. Dazu tragen auch weitere 1 065 Bürger bei, die in 110 ABI- und Volkskontrollausschüssen über die Einhaltung der sozialistischen Gesetzlichkeit wachen. 1 406 Bürger nehmen in HO-Beiräten und Verkaufsstellenausschüssen der Konsumgenossenschaften auf eine bedarfsgerechte Versorgung der Bevölkerung Einfluß.

Werkstätigen eindeutig bestimmen und in Funktionsplänen festlegen. Auch der weiteren Qualifizierung der Werkstätigen ist unter besonderer Berücksichtigung der Sicherheitsanforderungen, die mit der Arbeit an modernen Anlagen und Aggregaten verbunden ist, größere Beachtung zu schenken.

### *Rechtserziehung und Rechtspropaganda*

Wichtige und neue Festlegungen enthält der Kreistagsbeschluß auch zu Fragen der Rechtserziehung, insbesondere mit den Mitteln der Rechtspropaganda. So wird beispielsweise der Rat des Kreises verpflichtet, bei allen Weiterbildungsmaßnahmen für Abgeordnete und Bürgermeister auch die Behandlung von Fragen der Rechtspolitik und ihrer Verwirklichung vorzusehen. Die Leiter der Betriebe und Einrichtungen haben darauf hinzuwirken, daß diese Problematik in Weiterbildungsveranstaltungen für leitende Mitarbeiter, Meister und Brigadiere, z. B. bei Lehrgängen an der Betriebsakademie, behandelt wird.

Gegenwärtig sammeln wir erste Erfahrungen in einigen Betrieben, die für den Kreis von besonderer volkswirtschaftlicher Bedeutung sind. In diesen ausgewählten Betrieben werden unter Verantwortung der Betriebsleiter in Zusammenarbeit mit den Gewerkschaftsleitungen spezielle Lehrgänge zu Grundfragen des sozialistischen Rechts durchgeführt, an denen Leitungskader und Leiter von Arbeitskollektiven teilnehmen. Zugleich soll auch den Leitungskadern kleiner Betriebe des Territoriums die Teilnahme an diesen Lehrgängen ermöglicht werden.